

Destiny Dices

Von Kumpelknochen

Kapitel 42: Das Zeichen der Insel

Ein Tag nach der Trauerfeier von Flora Rosè.

Die Jungs schlafen in einer Hütte im Dorf und auch sonst scheint eher alles ruhig zu sein.

Miu, die bereits wach ist, geht mit Rosen wieder an die Grabstätte und hält in ihren Händen die Seekarte die sie von Rosè bekam, kurz bevor sie sich opferte.

Der Wind weht leicht durch die Insel und noch ist der Himmel zu sehen, doch sie wusste das bald die Strömung wiederkommen würde, dann hieß es Untergrund für ein par Stunden, also genoss sie den Spaziergang an der frischen Luft.

Ruffy erwacht und kratzt sich am Hinterkopf, er schnappt ganz verschlafen nach seinem Strohhut und begibt sich auf das Klo.

Magaran läuft derweil das Dorf entlang und scheint sich große Gedanken um die Zukunft der Insel zu machen, denn immerhin sind Lucci und Artemisa noch auf freiem Fuß.

Einer der Wachen meldet sich plötzlich um Bericht zu erstatten: „Sir? Wir haben ein Problem...Kalos ist immer noch nicht auffindbar, zudem ist der Tunnel komplett verschüttet.“

Magaran schaut zu den Wolken und knirscht etwas: „Ist das die Strafe...für unser Verhalten damals...?“

Die Wache schaut seinen Anführer etwas schräg an: „Was damals war...konnte man nicht rückgängig machen. Aber wieso haben wir auch diesen Nemo hineingeschickt? Sie sagten doch...er sei nicht vertrauenswürdig.“

Magaran schreit wie ein ungezügelter Gepard: „WEIL KALOS IHN UMBRINGEN SOLLTE!!!!“

Die Wache fängt zu schlucken an als Sanji plötzlich auf dem Hausdach sitzt und eine Kippe raucht: „So ist das also, ihr wolltet einen Kameraden umbringen...wir werden schon herausfinden was hier gespielt wird...die ganze Insel die ganzen Leute...hier

stinkt etwas gewaltig....und damit meine ich nicht Artemisa oder Lucci.“

Magaran muss versuchen sich zu beherrschen, da er nun weiss wie stark die Strohhutpiraten sind: „Ihr habt ja keine Ahnung was hier abgeht. Diese Insel ist ein Teil des Untergangs dieser Welt!“

Sanji zieht nochmals genüsslich am Stängel als er plötzlich einen Schrei aus dem Bad hört, es klingt nach Ruffy: „RUFFY!“

Ruffy kommt aus der Hütte gestürmt und schreit wie am Spieß: „HILFE HILFE HILFE!!!!“

Sanji sprintet zu ihm und wird bei seinem Anblick sprachlos, seine Kippe fliegt aus dem Mundwinkel, er muss er wird etwas sauer: „Findest du das etwa komisch?! Zieh das aus Ruffy!!!“

Ruffy packt sich an seine Brust und öffnet sein Shirt: „Ich kann nicht...es ist angewachsen...ich bin eine Frau!!!“

Magaran und die Wache sehen Ruffy als Frau da stehen und müssen anfangen zu lachen: „Was ist denn mit dir passiert grr?“

Sanji dreht sich um: „KLAPPE!!! MACH DEIN HEMD ZU!!! ICH WILL DEINE WEIBLICHE MÄNENRBRUST NICHT SEHEN!!!“

Ruffy fängt zu weinen an: „Ich will keine Frau sein!“

Plötzlich stürmt Zorro halb verschlafen aus der Hütte und sieht Ruffy, seine Kinnlade fällt bis zu Boden und muss dann anfangen zu lachen: „Was ist denn mit dir passiert? Du siehst lächerlich aus Ruffy!!!“

„Hör auf zu lachen...äh....Zorro...“, er zeigt mit seinen Fingern auf ihn und nun muss auch Ruffy zu lachen anfangen: „Oh man...Zorro ist eine Frau!“

„DAS SAGT DER RICHTIGE!!!“, keift Sanji seinen Kapitän erneut an

Zorro beschaut sich und fasst ebenfalls an seine Brüste, er wird ganz rot dabei: „Was? Wie? WAS IST PASSIERT?!!“

Sanji verpasst Ruffy und Zorro eine Kopfnuss: „Kommt mal wieder runter! Wieso seit ihr plötzlich Frauen über Nacht geworden?“

Zorro schaut Böse zu dem Smutje rüber: „Hast du mich da eben geschlagen du Eigelbhaarschnitt?!“

Ruffy lässt sich etwas geknickt auf dem Boden sacken: „Oh man...was ist nur passiert? Warst du das Magaran?!“

Magaran winkt schnell ab: „So etwas können wir gar nicht bewältigen. Wir haben ja

noch nicht mal einen Teufelskraftnutzer in unserem Dorf.“

Zorro packt seine Schwerter und geht in die Hütte zurück, er schließt die Tür hinter sich mit den Worten: „So eine Schande...“

Ruffy geht Zorro hinterher und man ganz eindeutig die negativen Spannungen der beiden spüren.

Sanji fängt zu grübeln an und sieht Maya in der Ecke stehen, mit einem Strauß Rosen in ihren Händen.

Maya schaut zurück und hält diesen vor ihn hin: „Das habe ich nur für dich gepflückt mein liebster Sanji.“

Sanji schaut Maya in die Augen und macht einen großen Bogen um Maya.

Maya beißt sich leicht auf die Lippe und fängt Tränen zu vergießen an: „Wieso...blockt er mich?“

Magaran packt ihr auf die Schulter: „Nehm es nicht so ernst...er macht sich Sorgen um seine Freunde...sie scheinen von einer Krankheit befallen zu sein die niemand kennt...er will ihnen irgendwie Helfen...nur weiss er nicht wie...grrr.“

Maya schnippst mit ihren Fingern: „Dann werde ich ihn Helfen! Wir müssen etwas tun...immerhin haben sie uns das Leben gerettet...Anführer Magaran.“

Magaran wendet sich ohne einen weiteren Ton von Maya ab und begibt sich auf dem Weg zu seinem Palast.

Es vergeht einige Zeit und Zorro kann sich nicht damit anfreunden nun eine Frau zu sein und bindet sich Tücher fest um seine Brust, damit diese nicht so sehr auffallen, genau das gleich tut auch Ruffy.

„Du Ruffy, was ist wenn wir jetzt für immer so bleiben?“, fragt Zorro ihn ganz sachte und mit einer dunklen rauhen Stimme.

Ruffy schüttelt mit seinem Kopf: „Ich weiss es nicht. Vermutlich müssen wir dann halt damit Leben, immerhin liegen unsere Träume noch vor uns.“

„Hmmm...aber gerade diese Brust als Schwertkämpfer...erinnert mich viel zu sehr an Kuina. Sie sagte das eine Frau niemals ein Schwertmeister werden könne.“

Ruffy knöpft sich sein Hemd zu und setzt sich den Strohhut auf, er grinst Zorro an: „Egal wer oder was man ist...man kann alles schaffen wenn man nur fest daran glaubt.“

Ruffy will gerade die Tür öffnen als Zorro ihn stoppt: „Halt mal...was hast du vor?“

Ruffy spricht ernst und sein Haki wird wieder stärker Sichtbar: „Ich suche einen

Weg...um meinen Körper zu trainieren. Ich werde einige Tage weg sein...also sucht mich nicht“, dann verschwindet er.

„Ruffy...“kommt es nur aus Zorro und weiss auch was sein Kapitän damit meinte, immerhin war er eigentlich schon Tot gewesen wenn Rosè nicht gewesen wäre. Noch immer bekommt er eine Gänsehaut wenn er daran denkt und greift nach seinen Schwertern: „Dann werde ich auch trainieren...vielleicht verschwinden die Rundungen bald wieder.“

Sanji läuft immer noch besorgt durch das Dorf und trifft auf Miu, sie sieht schon von weitem das etwas mit Sanji nicht stimmt und hackt auch gleich nach: „Hey Sanji. Was ist passiert?“

Der Smutje schaut Miu an: „Ruffy und Zorro sind über Nacht zu Frauen geworden und keiner weiß wieso und weshalb.“

Miu kann es kaum fassen als sie das hört und macht große Augen: „Nur die zwei? WO sind sie denn?“

Sanji zeigt auf die Hütte indem sie schlafen: „Aber sei vorsichtig...kann sein das sie außer sich sind.“

Miu nickt und rennt zur Hütte, doch als sie die Tür öffnet war keiner mehr von den beiden zu sehen: „RUFFY? ZORRO?!“

Auf dem verbotenen Berg der Ruine.

Zorro blickt hinauf und weiß noch das irgendwo dort ein geheimer Gang ist den er sich nun näher anschauen will, er hofft darauf dort die Lösung für die Krankheit zu finden.

Der Grünhaarige öffnet ganz vorsichtig die Tür um zu sehen ob nicht Artemisa wieder zurückgekehrt ist, jedoch stand es komplett leer.

Zorro geht hinein und zündet einen Fackel mit Hilfe des Feuedials an: „Lysop hat mich echt praktische Sachen gegeben. Wollen wir doch mal schauen...ob hier nicht irgendwo ein Hinweis versteckt ist.“

Überall in der Ruine hingen Spinnenweben von der Decke und der Staub sammelte sich auf den alten Holztischen die mit leichten Leinentüchern abgedeckt worden waren.

Zorro geht über die quietschenden Dielen und drückt immer wieder mal gegen die Mauern um zu sehen ob nicht irgendwo ein Mechanismus ist.

Doch seine Bemühungen blieben erfolglos und setzt er sich erst mal auf einem alten Hocker welches Mitten im Raum steht.

Er blickt zur Decke hinauf und sieht ein abgebröckeltes Symbol: „Was ist das?“

Zorro stellt sich auf dem Hocker um die Sinnenweben beiseite zu schieben und kann plötzlich das Zeichen der Weltregierung sehen: „ABER? WIESO?!“

Plötzlich taucht Magaran hinter dem Schwertkämpfer auf: „Du hast es also gesehen...das Zeichen...“

Zorro fängt zu Grinsen an: „Na endlich zeigst du dich...denkst du ich hätte dich schon längst nicht bemerkt...Magaran.“

Magaran stellt sich vor Zorro und kickt den Hocker weg auf dem der Grünhaarige eben noch stand.

„Was soll das Magaran? Was wird hier gespielt?“, schaut Zorro den Anführer mit einem dämonischen Blick an.

„Du weißt zu viel...das ist nicht gut. Zudem wollen wir diese schreckliche Vergangenheit hinter uns lassen...zudem habt ihr Kalos entführt, denn er ist mit Nemo spurlos verschwunden als sie auf die andere Seite gehen wollten grrr!“

Zorro zückt nach seinen Waffen und spürt das Haki des Anführers: „Das...ist doch kein normales Haki was du bei dir trägst...was bist du?“

Magaran holt aus und von einer zur nächsten Sekunde liegt der Schwertkämpfer fast K.O. auf dem Boden und hält sich sein Magen, aus seinem Mund läuft Blut.

„Ihr hättet nicht herkommen sollen...nun ist es besser euch zu töten. Meine Leute sind schon auf dem Weg um euer Schiff zu versenken...ihr kommt hier nicht mehr weg grr.“

Zorro merkt wie schwächer er wird, seine Kampfverletzung ist immer noch nicht ganz verheilt und sieht Artemisa hinter Magaran stehen: „Was...?“

Jedoch verpasst Artemisa den Anführer der Geparden einen Schlag in den Nacken, so das er Ohnmächtig zu Boden fällt, sie reicht Zorro die Hand: „Ich werde dir Helfen...vertrau mir!“